



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az: Klimaschutzkoordinatorin
Datum: 16.08.2017

2017/169
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Verwaltungsrat EUV	13.09.2017	
Umweltausschuss	19.09.2017	

Betreff

Auszeichnung des EUV im Rahmen von Mobil.Pro.Fit

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

W e r n e r
Vorstand EUV Stadtbetrieb

Sachverhalt

Am 11.07. 2017 wurde der EUV Stadtbetrieb durch den Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V., zusammen mit vier weiteren Betrieben aus der Region Ruhrgebiet, im Rahmen von Mobil.Pro.Fit ausgezeichnet.

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V., hatte am 16.03.2016 die Projektrunde im Rahmen von Mobil.Pro.Fit für die Region Ruhrgebiet eingeläutet, an der auch der EUV Stadtbetrieb -AöR- Castrop-Rauxel teilgenommen hatte.

Das Projekt „Mobil.Pro.Fit“ zeigt Institutionen und Unternehmen ökologische und ökonomische Vorteile in puncto Mobilität auf und verknüpft diese miteinander, um den durch die Mobilität verursachten CO₂-Fußabdruck zu verringern.

Von März bis August 2016 fand die Bearbeitungsphase statt, in der intern mit Hilfe des B.A.U.M. an einem nachhaltigen Mobilitätskonzept in Form verschiedener Maßnahmen für den EUV gearbeitet werden soll. Ziel war es, Potenziale und auch Schwächen hinsichtlich einer nachhaltigen Mobilität aufzudecken und auch langfristig im Unternehmen umzusetzen.

Der EUV hat im Rahmen des Konzeptes, welches im Herbst 2016 durch eine Jury geprüft wurde, verschiedene nachhaltige Maßnahmen aufgestellt, die ab sofort oder auch im zeitlichen Verlauf im Betrieb umgesetzt werden sollen, damit die Mobilität für den Betrieb und seine Mitarbeiter nachhaltiger und auch effizienter gestaltet wird.

Im Bereich der nachhaltigen Mobilität möchte der EUV vor allem seine Mitarbeiter motivieren alternative Fortbewegungsmittel zu nutzen, wie etwa ein Fahrrad oder Pedelec.

Um den Anreiz zu vergrößern, werden den drei engagiertesten Pedelecnutzern im Betrieb monetäre Anreize in Form von Gutscheinen zur Verfügung gestellt werden. Zudem soll durch ein Softwaretool (Buchungsübersicht) der aktuelle Status der Pedelecs zur Förderung der Transparenz des Fahrradpools des EUVs sichergestellt werden.

Dies ist lediglich eine Auswahl der bereits durchgeführten oder geplanten Maßnahmen. Allen gemeinsam ist, jedoch der Wunsch zur Sensibilisierung der Mitarbeiter, die Erhöhung der Transparenz und die CO₂-Einsparung.

So wurde berechnet, dass bei erfolgreicher Durchführung aller geplanten (messbaren) Maßnahmen 26.400 kg CO₂ für den Stadtbetrieb eingespart werden können. Bislang wurden bei den bereits durchgeführten (und bezüglich der CO₂-Einsparung tatsächlich messbaren) Maßnahmen im Jahr 2017 ca. 7074 kg CO₂ (d.h. ca. 25 %) eingespart.

Weiterer Bericht in der Sitzung.